

TIPP
DES MONATS



UNSPLASH / ALLGO - AN APP FOR PLUS SIZE PEOPLE [UNSPLASH.COM/PHOTOS/JVJN74LXC]

Übergewicht: Makel, Krankheit ...?

Donnerstag, 10. September

Wissen hoch 2, scobel, Magazin, 3sat, 21 Uhr

Die Menschen in den Industrienationen wiegen immer mehr, und 2019 erklärte die WHO Adipositas sogar zur zweitgrößten Gesundheitsbedrohung weltweit. Welche Rolle spielen Gene und Psyche für Gewicht und Essverhalten? Und wie könnte eine erfolgreiche Prävention

aussehen? Darüber und warum Vorurteile gegen »Dicke« das Problem noch verschärfen, diskutiert Gert Scobel mit der Leipziger Verhaltensmedizinerin Anja Hilbert, dem Tübinger Psychologen Hubert Preißl sowie dem Endokrinologen Christian Wüster aus Mainz.

TV

Samstag, 5. September **Frauenhass – Woher kommt die Gewalt gegen Frauen?**

Planet Wissen, Magazin, hr fernsehen, 6.15 Uhr
Jeden dritten Tag tötet ein Mann in Deutschland seine (Ex-)Partnerin. Aber auch ein tiefer Hass gegen Frauen generell ist ein Phänomen erschreckenden Ausmaßes. Mit ihm beschäftigen sich die Berliner Strafrechtlerin Christina Clemm und der Sozialpsychologe Rolf Pohl von der Leibniz Universität Hannover.

Wandern: Gesund für Körper und Seele

Planet Wissen, Magazin, hr fernsehen, 7.15 Uhr
Wandern stärkt nicht nur das Herz-Kreislauf-System, stabilisiert Knochen, Sehnen und Gelenke, sondern hilft auch der Psyche. Warum das so ist, erklären die Sportpsychologin Wiebke Hähl und der Bergführer und Philosoph Jens Badura.

Corona – Gesundheit oder Freiheit?

Philosophie-Magazin, arte, 23.35 Uhr
Wie haben uns Isolation und Ausgangsbeschrän-

kungen in der Corona-Zeit verändert? Darüber spricht der Philosoph Michaël Foessel, der sich für »demokratische Erfahrungen« interessiert.

Sonntag, 6. September **Monogamie und Ehekrach**

Reportage, ARD, 17.30 Uhr
Am Anfang finden wir die Schrollen des Partners noch lustig, später führen oft Nichtigkeiten zum Streit. Sind wir für die Monogamie einfach nicht geschaffen? Ein Psychologe und eine Paartherapeutin warnen vor todsicheren Beziehungskillern.

Freitag, 11. September **Späte Versöhnung**

Dokumentation, 3sat, 12.45 Uhr
Paare trennen sich, obwohl sie häufig selbst nicht verstehen, wie es dazu kommen konnte. Wie sich ein Bruch ankündigt und wie Versöhnung gelingen kann, erklärt die Psychotherapeutin Dunja Voos.

Aus dem Schatten

Film, arte, 20.15 Uhr
Im Jahr 1977 tritt die Sozialpädagogin Christa Liniger ihre erste Stelle im Sozialdienst einer psychiatrischen Klinik an.

Zusammen mit ihrem Partner will sie einen menschenwürdigeren Umgang mit psychisch Kranken etablieren. Trotz starken Widerstands seitens des Klinikleiters geben die beiden nicht auf – und bewirken schließlich sogar einen Umbruch in der gesamten Schweizer Psychiatrie.

Samstag, 12. September **Warum der Zeit hinterherlaufen?**

Philosophie-Magazin, arte, 23.35 Uhr

Immer fürchten wir, zu spät zu kommen oder zu wenig Zeit zu haben. Was sich verändern würde, folgten wir nur ganz unserem subjektiven Zeitgefühl, erörtert die französische Philosophin und Psychoanalytikerin Hélène L'Heuillet von der Sorbonne in Paris.

Montag, 14. September **Magersucht – wenn Essen zum Problem wird**

Xenius, Wissenschaftsmagazin, arte, 16.55 Uhr

Viele junge Menschen streben nach einem perfekten Körper. Doch kreisen die Gedanken nur noch um Aussehen und Essen, kann eine ernste Störung dahinterstecken: Magersucht hat unter den psychischen Erkrankungen die höchste Sterblichkeitsrate. Die Psychologie-Professorin Silja Vocks erklärt, wie Menschen mit Magersucht ihren Körper wahrnehmen, während zwei junge Frauen erzählen, warum der Kampf gegen ihre Krankheit so schwer ist.

Dienstag, 15. September **Ich bin noch da – Suizidgedanken junger Menschen**

37°, Dokumentation, 3sat, 0.20 Uhr (Nacht vom 14. auf den 15. 9.)

Unter 15- bis 25-Jährigen ist der Suizid die zweithäufigste Todesursache. Der Regisseur des Films setzt sich für mehr Aufklärung und Hilfsangebote an Schulen ein.

Mittwoch, 16. September **Trinker Kinder – Der lange Schatten alkoholkranker Eltern**

Dokumentation, 3sat, 20.15 Uhr

Ausgehend von ihrer persönlichen Geschichte geht die Autorin Ursula Brunner der Frage nach, wie es Kinder prägt, wenn sie mit alkoholkranken Eltern aufwachsen.

Leben nach den Drogen: Narcotics Anonymous

Dokumentarfilm, 3sat, 21.05 Uhr

Die Narcotics Anonymous (NA) sind neben den Anonymen Alkoholikern die größte Selbsthilfegruppe der Welt. Mitglieder erzählen von ihrem Alltag.

Radio

Montag, 7. September **Verräterische Muster**

SWR2 Leben, 15.05 Uhr
Aus Umständen und Art einer Tat rekonstruiert der Wiener Kriminalpsychologe Thomas Müller ein Profil, das hilft, dem Täter auf die Spur zu kommen. Sein Wissen

bezieht er aus Gesprächen, die er mit Mördern geführt hat.

Mittwoch, 9. September **Facetten von Freundschaften**

radioWissen am Nachmittag, Bayern2, 15.05 Uhr

Frauen pflegen Freundschaften anders als Männer: Während Letztere gemeinsame etwas »tun« wollen, suchen Erstere vor allem das Gespräch. Eine Sendung über die Psychologie der Freundschaft.

Donnerstag, 10. September

Sterbehilfe für psychisch kranke Menschen – Belgiens umstrittenes Gesetz

SWR2 Wissen, 8.30 Uhr

Aktive Sterbehilfe für psychisch kranke Patienten ist in Belgien möglich. Doch die Regelung wirft zahlreiche Fragen auf: Wie sollen Psychiater etwa entscheiden, wer tatsächlich »austherapiert« ist?

Freitag, 11. September **Kunst statt Psychopharmaka**

Mikrokosmos, Kulturreportage, Deutschlandfunk, 19.15 Uhr

Wer psychisch krank ist, gehört in die Psychiatrie – so die verbreitete Meinung. Der Leipziger Verein »Durchblick« will in einer Bauhaus-Villa mit großem Garten eine Alternative anbieten.

Sonntag, 13. September **Wie funktioniert Selbstregulierung?**

SWR2 Wissen: Aula, 8.30 Uhr

Seine Impulse kontrollieren, gelassen und selbstständig agieren: Lässt sich das lernen, oder sind solche Fähigkeiten eher eine Frage der Veranlagung? Darüber spricht Sabina Pauen, Psychologin an der Universität Heidelberg.

Donnerstag, 17. September **Chronomedizin: Therapie im Takt des Körpers**

radioWissen am Nachmittag, Bayern2, 15.05 Uhr

Viele Funktionen unseres Körpers schwanken im Tagesverlauf. Deshalb kann es durchaus einen Unterschied machen, wann ein Medikament eingenommen wird, etwa bei einer Krebstherapie. Erschwerend kommt hinzu, dass der »zirkadiane Rhythmus« nicht bei allen Menschen genau gleich getaktet ist.

Freitag, 18. September **Über Fantasiegefährten (nicht nur) bei Kindern**

Feature, Deutschlandfunk, 20.05 Uhr

Warum haben manche Kinder Fantasiefreunde, und wie sollen Eltern damit umgehen? Oft scheinen die unsichtbaren Begleiter den Kleinen in schwierigen Situationen Kraft zu geben.

Programmänderungen sind möglich. Zur Drucklegung lagen uns keine späteren Sendetermine vor. Diese können Sie ab dem 2. 10. 2020 kostenlos aus dem Inhaltsverzeichnis der nächsten Ausgabe abrufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/